

PRESSEMITTEILUNG



**„Kommunikation auf Augenhöhe“
Kunstwerkstatt für Gehörlose und Hörende
im Max Ernst Museum Brühl des LVR
Samstag, den 8. Dezember 2018, 15.00 bis 18.00 Uhr**

Am **Samstag, den 8. Dezember 2018, von 15.00 bis 18.00 Uhr** hält das Max Ernst Museum Brühl des LVR ein barrierefreies Angebot mit dem Titel **„Kommunikation auf Augenhöhe“ für Menschen mit und ohne Hörbehinderung** bereit. Dies ist der letzte Termin dieses Jahres und stieß bereits in vergangenen Jahren auf großes Interesse. Weitere Termine für 2019 folgen (siehe unten).

Gehörlose und Hörende treten hier in einen Dialog über Kunst, angeregt durch die Werke in der Dauer- und Wechselausstellung „Robert Wilson“ des Max Ernst Museums.

In der »Kunstwerkstatt« wird mit künstlerischen Mitteln experimentiert und entweder frei oder unter Anleitung ein eigenes Werk erstellt. Zu Beginn wird ein Thema oder eine Technik eingeführt. Durch Diskussionen über die entstandenen Arbeiten können die Teilnehmenden ihr Wissen über Kunst erweitern.

Dieser integrative Workshop richtet sich an **Anfänger und Fortgeschrittene mit und ohne Hörbehinderungen ab 16 Jahren**. Der Workshop wird in die **Deutsche Gebärdensprache** gedolmetscht.

Das Max Ernst Museum des LVR zeigt Leben und Kunstwerke des berühmten Malers und Bildhauers Max Ernst. Max Ernst wurde in Brühl geboren und seine kreative Kunst machte ihn weltweit bekannt. Max Ernst war wie Pablo Picasso oder Salvador Dalí einer der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Im Museum lassen sich Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen von Max Ernst anschauen. Auch die Sonderausstellungen liefern Inspiration für die kreative Arbeit.

Gehörlose Menschen können auch individuelle Gruppenführungen in Deutscher Gebärdensprache zu dem Thema **»Max Ernst: Sein Werk und seine Techniken«** zu gewünschten Terminen buchen. Nach der Anmeldung organisiert der LVR einen Gebärdensprachdolmetscher und übernimmt die Dolmetscherkosten.

Das Max Ernst Museum bietet außerdem Workshops zum Thema **»Fantastische Wesen bei Max Ernst«** für sehgeschädigte und blinde Menschen an.

Für Menschen mit Gehbehinderung sind Rollstühle, Rollatoren und Sitzhocker zur Ausleihe vorhanden. Alle Ebenen des Museums sind barrierefrei erreichbar. Es gibt eine behindertengerechte Toilette sowie behindertengerechte Parkplätze. Der Eingang für Menschen mit Gehbehinderung ist ausgeschildert. Blinde und sehbehinderte Menschen dürfen Blindenhunde mitführen.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) ist als Träger des Museums der größte Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen in Deutschland. Neben 41 Förderschulen, zehn Kliniken und drei Netzen Heilpädagogischer Hilfen betreibt er 19 Museen und vielfältige Kultureinrichtungen. Er engagiert sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die LVR-Museen und Kultureinrichtungen sind daher für Menschen mit und ohne Behinderungen fast ohne Einschränkungen zugänglich. Außerdem ist der LVR ständig bemüht, seine Kulturangebote für Menschen mit Behinderungen auszubauen. So werden regelmäßig Führungen für sehgeschädigte und blinde Menschen angeboten, sowie Führungen in Gebärdensprache.

Preis für Workshop

15 € pro Person

Anmeldung

kulturinfo rheinland

Fax: 0 22 34/ 99 21 555

Telefon: 0 22 34/ 99 21 300

E-Mail: info@kulturinfo-rheinland.de

Anmeldefrist bis 05.12.2018

Mindestteilnehmerzahl

3 Personen

Weitere Termine in nächstem Jahr 2019

- Samstag, 9. März 2019, 15 bis 18 Uhr
- Samstag, 29. Juni 2019, 15 bis 18 Uhr
- Samstag, 21. September 2019, 15 bis 18 Uhr
- Samstag, 7. Dezember 2019, 15 bis 18 Uhr

Anschrift des Museums

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstr. 42/ Max-Ernst-Allee 1
50321 Brühl (Rheinland)

Mail: info@maxernstmuseum.de

Links

- [Max Ernst Museum Brühl des LVR](#)
- [Gebärdensprachvideo über Max Ernst Museum](#)
- [Veranstaltung](#)
- [Ausstellung „Robert Wilson“](#)